Jugend- & Stadtteilhaus

AUFGABEN FELDER DES JUGEND- UND STADTTEIL-HAUS NORD

2.1 BESUCHER UND BESUCHERINNEN DER OFFENEN JUGENDARBEIT

Zielgruppe des JuSt Nord sind Mädchen und Jungen im Alter von 11 bis 18 Jahren im Sindelfinger Norden. Derzeit besuchen Jugendliche aus allen Schultypen und dem direkten Einzugsgebiet (Eichholz, Spitzholz, Rotbühl, Eschenried, Stadtmitte) den Offenen Treff.

Das Haus ist offen für alle Jugendlichen, dennoch zeigt sich in der Besucherstruktur aktuell folgende Zusammensetzung:

- ca. 80% männliche und 20% weibliche Besucher
- in größerem Anteil Hauptschüler (ca.60%) Realschüler (ca. 35%) aber auch Gymnasiasten (ca.5%)
- viele Besucher und Besucherinnen des JuSt haben entsprechend der Bevölkerungsstruktur des Einzugsgebietes einen Migrationshintergrund (ca.85%).
- viele Jugendliche aus Familien mit einer erhöhten Anzahl an Belastungsindikatoren für das Aufwachsen junger Menschen (Arbeitslosigkeit, SGB II Bezug, Migration, Hilfen zur Erziehung etc.), nutzen die Angebote der Einrichtung

Die Ferienprojekte weisen meist eine andere Besucherstruktur auf: mehr Gymnasiasten und Mädchen und nur einige der üblichen Treffbesucher.

Bei allen jugendlichen Besucherinnen und Besuchern finden sich die Querschnittsthemen Musik, Selbstverwirklichung, Berufswünsche, Berufswahl, Konsum, moderne Medien, Partys, Freundschaft und sportliche Herausforderung, aber auch Rauchen, Alkohol, körperliche Gewalt, Erpressung, Schulprobleme und geringe Finanzmittel.

2.2 LEISTUNGEN DER OFFENEN JUGENDARBEIT

Das Kinder- und Jugendhilfegesetz sichert Kindern und Jugendlichen das Recht auf Unterstützung bei „ihrer individuellen und sozialen Entwicklung und auf Hilfestellung im Abbau von Benachteiligungen zu.“ (§1 SGB VIII) Kinder- und Jugendarbeit wird als entsprechende Leistung der Kinder- und Jugendhilfe definiert (§2) und Offene Kinder- und Jugendarbeit mit ihren vielfältigen Angeboten zur Freizeitgestaltung in § 11 SGB VIII als eine Angebotsform benannt.

2.2.1 OFFENE TREFFARBEIT

Im Mittelpunkt der Offenen Jugendarbeit steht der offene, frei zugängliche Raum, der „offene Treff“. Er stellt 11-18jährigen Jugendlichen für sie nutzbare Räume im territorialen wie sozialem Sinn zu Verfügung, in denen sie Raum einnehmen dürfen, ihre Fähigkeiten erkennen und ihre Interessen verwirklichen können. Hier können Jugendliche kommen und gehen, wann sie wollen und sich frei entfalten solange dies mit den Werten und Regeln der Einrichtung zu vereinen ist.

Im Alltag haben die Jugendlichen im JuSt Nord viele Möglichkeiten miteinander zu spielen, zu lernen und aktiv zu sein. Neben dem Thekenbereich steht im zentralen Raum des JuST Nord ein großer Billardtisch, Kicker, gemütliche Sitzecken, ein Medienraum und Computerecken sowie ein Fitness- und ein Chillraum zur Verfügung. Der offene Treff ist Kommunikations- und Sozialraum zugleich und bietet vielfach Möglichkeiten Fähigkeiten, Beziehungen, Konflikte und Geschlechtsidentitäten zu erproben. Der offene Treff bietet auch organisierte Angebote wie z.B. Kickerturniere, gemeinsames Kochen oder Filmabende.

Durch die große Sporthalle des Hauses bietet der Offene Treff auch Gelegenheit für sportliche Aktivitäten. So können die Jugendlichen ihrem Bewegungsdrang nachkommen und sich auch mal richtig austoben. Durch die erlebnispädagogische Kompetenz der Mitarbeitenden wird dieser Schwerpunkt um weitere spielerische Lernprozesse erweitert.

Im partizipativen Thekenbetrieb können die Jugendlichen selbst für andere durch Verkauf und Mitorganisation tätig werden. Mitspracherecht haben die Jugendlichen außerdem bei Gestaltung und Nutzung der Räume, sowie bei Programm- und Angebotsplanung des Hauses.

Bei vielen Fragen, Sorgen und Problemen des Alltags haben die Jugendlichen im Treff auch die Möglichkeit in den hauptamtlichen Pädagogen kompetente Ansprechpartner zu finden, womit sie auch außerhalb des Elternhauses in anderem Rahmen die Möglichkeit haben Hilfe und Rat durch Ihnen vertraute Personen zu finden.

Der offene Treff ist somit für alle Besucher Lern- und Erfahrungswelt zur Entwicklung von sozialen, personalen und kulturellen Kompetenzen.

ÖFFNUNGSZEITEN DES OFFENEN TREFFS/KONTAKTZEITEN

	11 - 15 Jährige	15 - 18 jährige	Vermietungsanfragen
Dienstag	Mädchentreff 16.30 - 19.00 Uhr		17-19 Uhr
Mittwoch	16.00 - 18.30 Uhr	17.30 - 20.00 Uhr	
Donnerstag	16.00 - 18.30 Uhr	17.30 - 20.00 Uhr	
Freitag	16.00 - 18.30 Uhr	17.30 - 21.00 Uhr	19-21 Uhr
Samstag	16.00 - 19.00 Uhr	19.00 - 22.00 Uhr	

Das Jugend- und Stadtteilhaus ist Dienstag bis Samstag geöffnet und bietet eine altersspezifische Öffnungszeit:

Außer samstags gibt es eine gemeinsame Öffnungszeit für beide Altersgruppen von einer Stunde. Im Juni und im Juli gibt es saisonbedingt keine Samstagsöffnungszeiten.

DER MÄDCHENTREFF hat sich aus einer Gruppe von Mädchen im Eichholz über Kontakte der Mobilen Jugendarbeit und Quartiersarbeit gebildet.

Nach anfänglicher Betreuung im Inseltreff Eichholz konnte diese Gruppe 2012 in einen offenen Mädchentreff im JuSt Nord umgewandelt werden, der allen Mädchen im Alter von 11-15 Jahren offen steht.

Das Ziel dieses geschlechtsspezifischen Gruppenangebotes ist es, Freiräume außerhalb der elterlichen Wohnung zu schaffen, einen Ort an dem Mädchen ihren spezifischen Interessen nachgehen können, sich mit Gleichaltrigen treffen und sich über Erlebtes und gemachte Erfahrungen auszutauschen. Dabei geht es auch immer wieder darum, sich direkt oder indirekt mit rollentypischem bzw. rollenuntypischem Verhalten auseinanderzusetzen.

2.2.2 PROJEKTARBEIT

Spezifische Themen von Jugendlichen oder die Verankerung fachlicher Anforderungen an offene Jugendarbeit in der Praxis werden auch in Projektform aufgegriffen bzw. bearbeitet.

PROJEKTARBEIT IM JUST NORD

Projektarbeit findet im JuSt Nord direkt in Angeboten während der Öffnungszeiten bzw. direkt vor Ort/im Stadtteil statt, schwerpunktmäßig jedoch an Wochenenden.

Schwerpunkte der Projektarbeit sind hierbei Mitbestimmungsaktionen wie Raumgestaltung, Turniere und Turnierreihen, sowie mit den Besuchern organisierte Partys und Feste. Die Thekengruppe ist ebenfalls ein zentraler Bestandteil des Hauses und Ausgangspunkt vieler Beteiligungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten.

JUGENDKULTURELLE PROJEKTE DER OFFENEN JUGENDARBEIT

Jugendkulturarbeit ist eine Kernaufgabe offener Jugendarbeit und wird in Sindelfingen vom Gesamtteam der Offenen Jugendarbeit auch durch zentrale jugendkulturelle Projekte geleistet.

Das JuSt Nord ist dementsprechend an der Durchführung folgender zentraler Projekte beteiligt:

„SOHO OPENAIR“

ist eine jugendkulturelle Veranstaltung im Sommerhofenpark. Einmal im Jahr wird jugendlichen Bands die Möglichkeit geboten, die Bühne zu erobern. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit von Jugendlichen und Hauptamtlichen der offenen Jugendarbeit organisiert und durchgeführt. Auch unterstützen viele Ehrenamtliche der Jugendhäuser die Veranstaltung.

„JAM IT“

ist ein Contest für HipHop Begeisterte Newcomer aus den Stadtteilen. Hier können die Jugendlichen zeigen, was sie drauf haben und die Bühne nutzen um sich zu präsentieren. Das Medium Musik ist gleichzeitig Identifkations- wie auch Ausdrucksform der Jugendlichen und daher auch von großer Bedeutung für die Selbsterfahrungsmöglichkeiten der Jugendlichen.

FERIENPROJEKTE DER OFFENEN JUGENDARBEIT

Ebenfalls zusammen mit den MitarbeiterInnen der Offenen Jugendarbeit in anderen Jugendeinrichtungen in Sindelfingen organisiert das JuSt Nord Ferienprogramme in allen Ferien außer den Weihnachts- und Faschingsferien.

„NIX WIE WEG“ bietet ca. 45 Jugendlichen ab 11 Jahren, die in den Osterferien nicht wegfahren können, „Aktions- und Erlebnisreisen“ im und um das Jugend- und Stadtteilhaus Nord. Mädchen und Jungen können dabei verschiedenste „Reiseangebote“ (Workshops) buchen, die ihren Interessen entsprechen, die ihre Fähigkeiten stärken und ihnen zum Teil ganz neue Erfahrungen ermöglichen.

Das **„SURVIVALCAMP“** in den Pfingstferien richtet sich gezielt an 8-10 Jungen, die zusammen ein paar Tage auf der schwäbischen Alb verbringen und in erlebnispädagogischen Aktionen wie Höhlenbegehungen, im Freien übernachten etc., d.h. in individuellen und sozialen als auch sportlichen Herausforderungen, eigene Grenzen erleben und erweitern können.

Das **„ABENTEUERCAMP“** ist eine Zeltfreizeit im Sommer für bis zu 16 Jugendliche in Kooperation mit dem Jugendtreff Maichingen und dem GSV Maichingen. Die Freizeit bietet den teilnehmenden Jugendlichen unter fachlicher und pädagogischer Anleitung Kajak- und Kletterabenteuer, in denen sie neben dem Gruppenerlebnis ihre Grenzen beim Kajak fahren oder klettern austesten und erweitern können.